

Wiesbadener Tagblatt.

No. 26. Samstag den 31. Januar 1863.

Für die Monate **Februar** und **März** kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 20 fr. pränumerirt werden. **Die Expedition.**

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 7. Januar 1863.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers **Hahn.**

1—8. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

9. des Schreiners **Friedrich Schmidt** von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses auf dem Terrain linkerseits der **Platter Chaussee**,

10. des Schuhmachers **Ludwig Eürten** von hier, gleichen Betreffs,

11. des Holzmessers **Anton Bouillon** von hier, gleichen Betreffs, und

12. des Landwirths **Gg. Ph. Dörr** von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung des Planes zu seinem auf demselben Terrain zu erbauenden Wohnhause,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

13. Zu dem Gesuche des Backsteinfabrikanten **Friedrich Bourbonus** von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Landhauses an der **Sonnenbergerstraße**, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath bezüglich der Stellung des Hauses die Ansicht der Herzogl. Hochbauinspection nicht theilen könne, es vielmehr für einen Mißstand erachte, wenn das Haus weiter von der Straße abgerückt werde, daher beantrage, daß dem Gesuche in dieser Hinsicht, wie vorgebracht, willfahrt werde, im Uebrigen aber sich dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection anschließe.

14. Zu dem Gesuche des Tischlers **Heinrich Hartmann** von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses im dritten Quartiere vor der **Rheinstraße**, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

15. Das Gesuch des Schreiners **Wilhelm Löw** von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses in der ersten Parallelstraße der **Schwalbacherstraße** im **Wellritzhale**, wird der Baucommission zum gutachtlichen Bericht hingewiesen.

16. Zu dem Gesuche des Landwirths **Friedrich Güttler** von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung des Planes seines in der **Wellritzstraße** zu erbauenden Wohnhauses, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection einverstanden sei.

17. Zu dem Gesuche des Photographen **Wilhelm Sternitzki** von hier, um

Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses mit Glaspavillon in seinem am Ecke der Schwalbacherstraße und Bleichstraße belegenen Garten, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath in Uebereinstimmung mit dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection gleichfalls auf Abweisung des Gesuches antrage.

18. Das Gesuch des Seilers Friedrich Noos von hier, um käufliche Ueberlassung eines vor seinem Hause belegenen Theils der Metzgergasse, wird abgelehnt.

19. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters Christian Müller und des Schreinermeisters Peter Hebinger von hier, um Regulirung der Stiftstraße, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten des Hrn. Baurath Hoffmann, insbesondere damit einverstanden sei, daß die Stiftstraße nach den von Hrn. Baurath Hoffmann vorgeschlagenen Linien A. B. und C. D. regulirt werde und bereit sein würde, die Regulirung und Herstellung der Stiftstraße nach diesem Plane auf Kosten der Stadtgemeinde vorzunehmen, wenn die Gesuchsteller, sowie die übrigen theilhaftigen Grundbesitzer sich herbeilassen würden, ihr in die Straßenbreite fallendes Grundeigenthum unentgeltlich an die Stadtgemeinde abzutreten.

20. Hierauf wird zur Neuwahl der Commissionen des Gemeinderathes geschritten.

In die Leihhauscommission werden die Herren Nathan, Meckel und R. Schmitt, in die Armencommission die Herren Müller, Kimmel, Weggaudt, Gaab, Zollmann, Deffner, Nathan und Hahn, in die Baucommission die Herren Birk, Gaab und Deffner, in die Schulcommission die Herren Deffner und Gaab, in die Friedhofcommission die Herren Nathan, Weggaudt und Kimmel, in die Feuerlöschcommission die Herren Hahn und Meckel, und in die Commission für Beaufsichtigung der Pflege und Unterhaltung des städtischen Fasseviehes die Herren G. D. Schmidt, Kimmel und Hahn erwählt.

23. Das Gesuch des Steinhauers Johann Philipp Daniel Schmidt von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

24. Desgleichen das Gesuch des Schreiners Friedrich Wilhelm Tremus von hier, gleichen Betreffs.

25. Das Gesuch des Johann Matthias Kilian Carl Fischer von hier, gleichen Betreffs, wird vorbehaltlich der Erlangung der Rechte der Volljährigkeit genehmigt.

26. Das Gesuch des Conditors Carl Georg Friedrich Machenheimer von hier, gleichen Betreffs, wird unter demselben Vorbehalte genehmigt.

27. Das Gesuch des Küfers Johann Philipp Arnsberger von Winkel, A. Müdesheim, temporär dahier wohnhaft, um Ausnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 28. Januar 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Heinrich Jacob Eheleute von hier ihre in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Stad.-No. 4241, 55, 97, 3 Acker auf den Rödern zw. Wilh. Jacob und dem Wald, gibt 12 fr. 1 hl. Zehntannuität;

4242, 36, 1, 3 Acker im Königstuhl zw. Heinrich Thon und David Cron Witwe., gibt 8 fr. Zehnt. und 31 fr. 3 hl. Gültannuität;

4245, 51, 50, 2 Weinberg in der Grub zw. Heint. Kraßenberger Witwe. und Phil. Jac. Hahn, gibt 20 fr. 3 hl. Gültannuität;

Stadts. No. Ath. Sch. G.

4246 30 65 3 Wiese im Steckersloch zw. Georg Friedrich Cron und
Wilhelm Horn;
4239 23 3 3 Acker in den Neuenhaineräckern zw. Georg Bott und
Heinr. Jacob, gibt 5 fr. Zehntammuität, und
4240 46 5 3 Acker im neuen Hainer zw. Heinr. Jacob und Heinr.
Martin Burk, gibt 10 fr. 1 hll. Zehnt- und 59 fr.
1 hll. Gültammuität,

in dem Rathhause dahier versteigern.

Wiesbaden, den 29. Januar 1863.

Herzogl. Vandoberschultheißerei.
Westerburg.

Holzversteigerung.

Freitag den 6. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, werden im Domaniel-
Walddistrict Kandelbornshang, Gemarkung Seidenhahn, Oberförsterei Chaussee-
haus:

17 Klafter buchen Prügelholz,
17 „ „ Birken „
6800 Stück buchen Wellen,
1 Klafter buchen Lagerholz (Holzhauerhütte)

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 27. Januar 1863.

Herzogl. Kass. Receptur.
Betté.

Holzversteigerung.

In nachstehenden Domaniel-Waldungen der Gemarkung Hahn, Oberförsterei
Chausseehaus, kommen zur öffentlichen Versteigerung:

1) Montag den 9. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr,
im District Lauter 1r Theil:

108	Stämme Fichten-Stammholz von	988	Ebf.	
91	„ „ „ „	1462	„	
4	„ „ „ „	71	„	
1	Klafter gemischtes Prügelholz,			
520	Stück Nadelholzwellen;			

2) Dienstag den 10. Februar l. J. Vormittags 10 Uhr
im District Lauter 3r Theil:

16 Klafter kiefern Prügelholz,
2400 Stück kieferne Wellen.

Bleidenstadt, den 28. Januar 1863.

Herzogl. Kass. Receptur.
Betté.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. Februar Vormittags 11 Uhr werden circa 150 Karrn
Straßendünger und Steinkohlenasche auf dem städtischen Acker vor der Gas-
fabrik öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 30. Januar 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Dachunterhaltung

Montag den 9. Februar d. J. Morgens 10 Uhr soll auf dem hiesigen
Rathhaus:

a) eine Reparatur an dem Kirchturm,

b) die Unterhaltung des Kirchturmdaches, sowie der Dächer auf den
übrigen Gemeindegebäuden auf die Dauer von 12 Jahren
öffentlich vergeben werden, wozu Ueberehmungslustige hierdurch eingeladen werden.
Flörsheim, den 29. Januar 1863.

Der Bürgermeister.
Schleidt.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit amtlicher Verfügung werden die zur Concursmasse des Heinrich Wilhelm Köhler von Wallau gehörenden Dejecte, bestehend in 7 Ohm 1858r und 2½ Ohm 1855r Wein, etwas Brantwein, mehrere Fässer, sowie Specerei- und Farbwaaren u. s. w. in der Behausung des Cridars Freitag den 6. Februar Morgens 9 Uhr gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Hochheim, den 29. Januar 1863.

Der Gerichtsvollzieher.
Jung.

1411

Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald:

a) im District Flachsland a.:

- 1) 60 Kieferne Stämme, 500 Cubiffuß haltend,
- 2) ¼ Klafter dergl. Holz,
- 3) 87 Gerüsthölzer,
- 4) 50 Wellen;

b) im District Flachsland b.:

- 1) 5 Aspenstämme von 110 Cbiffß.,
- 2) 8 Klafter buchen Prügelholz,
- 3) 2000 Stück dergl. Wellen,
- 4) 300 Stück Spachgerten;

c) im District Goldstein:

- 1) 48 Stück buchen Holz,
- 2) 7 Klafter eichen Holz,
- 3) 1000 Stück buchene Wellen,
- 4) 11 Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Der Anfang ist im District Flachsland a.

Rambach, den 27. Januar 1863.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

341

Notizen.

Heute Samstag den 31. Januar Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Heflocher Gemeindewald District Stielbeck. (S. Tagbl. 23.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Einrichtung einer Gasbeleuchtung in dem Gebäude der höheren Töchterschule vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 23.)

Kommenden Dienstag den 3. Februar, Morgens 10 Uhr anfangend, werden in der Saalgasse alte Baumaterialien, als: altes Bauholz, Latten, Sticksacken, Brennholz, Ziegeln, Fenster mit Futter und Bekleidung, eine alte Krippe mit Keff u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

1412

Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft der Gemeinde Wiesbaden.

Heute Samstag den 31. Januar Abends 7 Uhr findet im „Gasthaus zum rothen Mann“ eine außerordentliche Generalversammlung statt, deren Tagesordnung die Revision der Statuten nach den Anträgen der vorberathenden Commission ist. Sämmtliche Mitglieder werden zum Besuche freundlichst eingeladen.

Der Vorstand. 337

Anknüpfend an die Bekanntmachung des Feldgerichts wegen des Abraupens der Obstbäume in hiesiger Gemarkung wird darauf aufmerksam gemacht, daß Hecken u. Bäume im Mühlthale vorzugsweise mit Raupennestern bedeckt sind.

1374

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — **Langgasse Nr. 27,**
ladet zur Subscription ein auf:

Der
malerische Rheingau
und
seine Umgebungen,

nebst den alten Sagen, die sich daran knüpfen.

Eine
historisch-geographische Beschreibung
von
Adelhaid von Stolterfoth.

Erstes Heft mit 3 Stahlstichen.

Preis 14 fr. oder 4 Ngr.

Das ganze Werk enthält 10 Hefte, die rasch nach einander erscheinen. Es ergänzt jedes andere Werk über den Rhein, da es das Einzige ist, welches über den eigentlichen Rheingau existirt. Der Inhalt ist gediegen und die Abbildungen naturgetreu.

Alle Käufer, welche vor Erscheinen des zweiten Heftes dieses Werk sich anschaffen, erhalten als Prämie: Lach, Santa Casa; Novelle aus Goethe's Jugendzeit, 2 Bände. Spätere Käufer haben keine Ansprüche darauf. — Einzelne Hefte werden nicht abgegeben. Man macht sich zum Ankauf des vollständigen Werkes, Preis 2 fl. 20 fr., verbindlich.

Schützen- & Turnverein.

Samstag den 31. Januar, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr **gemeinschaftliche gesellige Zusammenkunft** der Mitglieder im Locale der Frau **Freinsheim Wittwe.**
Die Vorstände. 1

Allgemeiner Kranken-Verein
der Stadt Wiesbaden.

Die Ehrenmitglieder, Mitglieder und Freunde des Vereins werden hierdurch zu der auf

Donntag den 1. Februar l. J. Nachmittags 4 Uhr
im Saale des Herrn Kimmel in der Kirchgasse
anberaumten **außerordentlichen Generalversammlung** höflichst
eingeladen.

Zur Verhandlung kommen folgende Gegenstände:

- 1) Antrag der Herren Kremer, Dr. Petsch, Menche, Gläser und Thon auf Herabsetzung der Eintrittsgelder;
- 2) Bericht der Commission für die Rechnungsprüfung,
- 3) Aufnahme neuer Mitglieder.

Neue Anmeldungen werden bis zum Beginn der Verhandlung angenommen.
Wiesbaden, 28. Januar 1863.

Der Vorstand. 21

Privat: Unterricht in der französischen und deutschen
Sprache ertheilt eine Dame. Näheres in der Expedition d. Bl. 13370

Inserate

für den „**Rheinischen Kurier**“ wolle man in der **Limbarth'schen Buchhandlung**, Taunusstraße 2, abgeben. 371

Wiesbadener Actien-Bierbauerei-Gesellschaft.

Anonyme Gesellschaft, Sitz Wiesbaden, Actienkapital fl. 400,000 in fl. 4000 Actien à fl. 100, concessionirt durch Decret Herzogl. Nass. Landesregierung vom 28. Januar 1863 No. 3479.

Von den zu emittirenden Actien sind 2000 Stück von den Gründern fest übernommen, der Rest mit 2000 Stück wird zur Zeichnung aufgelegt.

Einzeichnungen werden:

in Frankfurt a. M. von dem Bankhaus **A. Reinach**,

in Wiesbaden von dem Bankhaus **Marcus Berle**

entgegengenommen.

Die Zeichnung beginnt am 3. und endigt am 4. Februar l. J. Abends.

Bei der Einzeichnung sind 10% des Nominalbetrags zu deponiren.

Ueberschreiten die Zeichnungen die Summe von fl. 200,000, so findet eine gleichmäßige Reduction statt, bei welcher die kleineren Anmeldungen möglichst berücksichtigt werden sollen.

Acht Tage nach Bekanntmachung der Zuteilung sind 20% des Nominalbetrags der zugetheilten Actien bei den obengenannten Häusern gegen Interimssquittung und Rückgabe der Depositen einzuzahlen.

Prospecte und Statuten können bei denselben während der Geschäftsstunden in Empfang genommen werden. 1413

Ziehung am 15. Februar 1863 des garantirten

Staats-Prämien-Anlehens,

welches in seiner Gesamtheit **400,000 Treffer** enthält, worunter sich solche von Frs. 600,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5000, 4000 *rc.* bis abwärts Frs. 17 befinden.

Ein Loos für obige Ziehung kostet nur **30 Kreuzer**,

Sieben Loose zusammen **fl. 3.**

Fünfzehn Loose zusammen **fl. 6.**

Die günstigen Bedingungen, welche Jedermann die Betheiligung ermöglichen, stellen demnach namenhafte Aufträge in Aussicht. Dieselben werden durch Unterzeichneten gegen Baarsendung, Briefmarken oder Postnachnahme prompt ausgeführt.

Ziehungslisten **franco** gleich nach der Ziehung.

Jacob Lindheimer jun.,

Staatseffekten-Handlung

in **Frankfurt a. M.**

79

Amerikanisches Petroleum,

feinst raffinirt, empfiehlt **F. Thilo**, Langgasse 25. 216

Rhein-Dampf-Schiffahrt.

Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Vom 25. Januar an täglich.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

" " " Coblenz 1 Uhr Mittags.

" " " Mannheim 1 Uhr Mittags.

Von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft auf dem Bureau Langgasse No. 24.

Biebrich, den 23. Januar 1862.

Der Agent:

G. Brenner.



Masken-Anzüge,

sehr schön und elegant, zu den billigsten Preisen zu verleihen
bei **Fr. Karb jun.,**
Nerostraße No. 13.

Strohhutwaschen.

Um dem alljährlichen Andrang in der Saison vorzubeugen, ersuche geehrte Kunden, die Hüte jetzt einzusenden, da die neuen Formen zum Muster vorliegen.

Georg Möckel,

Langgasse 47.

Deutsche und französische Pianino's,
Stuttgarter Tafelclaviere,

Wiener und Pariser Flügel

in reicher Auswahl bei

Detailmusikhandlung

B. Schott's Söhne,

4987

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Amerikanisches Leuchtgas

per Schoppen 14 kr.

Amerikanische Lampen, sowie selbstverfertigte aller Arten, als: Steh- und Hängelampen mit 2, 3 und 4 Flammen zu den billigsten Preisen.

636

Fr. Benckler, Kirchgasse 22.

Blumen zu herabgesetzten Preisen bei

1225

R. Heymann, Langgasse 16.

Wellriegelstraße sind Zimmerspäne zu haben.

654

58 Eine größere Parthie gebrauchter Ziegeln sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1382

Neu zu verkaufen im Gebund und Centner Steingasse 8. 1377

Evangelische Kirche.

Sonntag Sept.

Vormittags 9½ Uhr: Herr Caplan Conrady.
Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Naumann.
Betsunde in der neuen Schule Vormittags 8½ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Sonntag Septuagesimä.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.
Nachmittags 2 Uhr: Christenlehre; nach derselben Beichte.

Montag den 2. Februar. Mariä Lichtmeß.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hochamt mit Predigt; vor derselben Kerzenweihe 9½ Uhr. Letzte heil. Messe 11½ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Herz-Mariä-Bruderschaft; nach derselben und nach allen heil. Messen am Dienstag: Halssegnung.

Werktags: Täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag auch um 8 Uhr. Samstag Abend 5 Uhr Salve und Beichte.

Tägliche Posten vom 10. Nov.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn.)

Morgens 6, 10 Uhr Morg. 7½, 10, 11½ u.
Nachm. 2½, 6, 8, 10 u. Nachm. 1½, 3, 4½, 5½, 8, 10 Uhr.

Rirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachm. 5½ Uhr. Morgens 9½ Uhr.

Nassau (Eilwagen).
Morgens 8½ Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).
Morg. 8½ Uhr. Morgens 9 Uhr.
Abends 8½ Uhr. Nachm. 3 Uhr.

Rüdesheim, Zahnstein, Limburg (Eisenbahn).
Morg. 7½ } Brief- u. Nachm. 4 } Brief- u.
Nachm. 4½ } Fahrpost. Nachm. 9½ } Fahrpost.
Morg. 11 Briefpost. Morg. 11½ Briefpost.

Englische Post (via Ostende.)
Nachm. 2 Uhr. Morg. 6 Uhr mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachm. 1½ Uhr.
Nachm. 2 Uhr. Nachm. 3½ Uhr.

Französische Post.
Morgens 10 Uhr. Nachm. 1½, 3½ Uhr.
Nachm. 2 Uhr.

Kgl. Nass. Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7³⁰, 11.
Nachmittags 2³⁰, 5, 8¹⁰.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8¹⁰, 11⁴⁰.
Nachmittags 4, 6²⁵, 9³⁵.

Die Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn wird mittelst Dampfboote bewerkstelligt.

Dampfboot-Verbindung zwischen Oberlahnstein und Capellen.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁰, 10²⁰, 11³⁰ *.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵ *, 5³⁰ *, 6¹⁰, 8²⁵.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁴², 9⁴², 11²⁰.
Nachmittags 1, 2⁴⁰, 4¹⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 9⁵⁰.

Gold-Course. Frankfurt, 28. Januar.

Pistolen	9 fl. 38 — 39 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 55 — 56 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 45½ — 46½ "	Dufaten	5 " 33 — 34 "
20 Franc. Stücke	9 " 22½ — 23½ "	Engl. Sovereigns	11 " 44 — 48 "

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(Beilage zu No. 26) 31. Januar 1863.

Physikalische Vorlesungen.

Dritte Vorlesung: Bilder durch ebene und Hohlspiegel und durch Linsen
Samstag den 31. Januar Abends 6 Uhr im Saale der höheren Bürgerschule
auf dem Markt. — Bilets à 1 fl. sind in allen Buchhandlungen zu haben.
1417

Dr. Krebs.

Montag den 2. Februar Abends 6 1/2 Uhr
in der Aula des Gymnasiums (Bonisenplatz 4)

Vierte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs.

Program m.

- 1) Quartett von Haydn. (B-dur.)
- 2) Quartett von L. Spohr. (A-moll, op. 74.)
- 3) Quartett von Beethoven. (G-dur, op. 18.)

Einzelne Bilets sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg
und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung. 15458

Heute Abend 8 1/2 Uhr

Vorstands- und Comité-Sitzung

der

„Sprudel-Gesellschaft“.

Allen Mitgliedern zugänglich. — Vocal: bei Herrn Lugenbühl, Webergasse,
eine Treppe hoch.

65

Der Vorstand.

Allgemeine deutsche Wechselordnung

mit Anmerkungen und den gutachtlichen Meinungen der Handelsgesetzgebungs-
Commission über streitige Fragen des Wechselrechts, sowie den Ergänzungs-
Anträgen derselben.

Preis 24 Kr.

113

bei Jurany & Hensel.

Honig

per Pfd. 18 Kr., feinsten Zuckershrop per Pfd. 16 Kr., Apfelfraut per
Pfd. 14 und 10 Kr.

Anton Roth, Goldgasse 9. 1418

Röderallee 16 sind zwei Kleiderschränke zu verkaufen.

1384

Schumacher & Poths

beehren sich hiermit anzuzeigen, daß ihnen von Herrn
Jacob Bertram

dahier

eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die untenverzeichneten Sorten zu denselben Preisen wie in der Weinhandlung selbst von uns bezogen werden.

5

Fremde Weine.

		Die Flasche samt Glas.	
		fl.	fr.
Bordeaux St. Julien		1	12
Bordeaux Margeaux		1	45
Bordeaux Châteaux Lafitte		3	30
Malaga		1	20
Madeira		2	20
Dry Madeira I. Qualität		5	—
Xeres (Cherry)		2	20
Champagner I. Qualität von verschiedenen Häusern		3	20
Rum		1	20
Jamaica-Rum I. Qualität		1	45
Alter französischer Cognac		2	20

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Per raquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

sicher und schnell wirkend, gegen Husten, Hals- und Brustkatarrhe u. sind in Originalpaketen mit Gebrauchsanweisung a 14 fr. stets vorrätig hier in **Wiesbaden** bei **Chr. Nibel Wittwe** und bei **F. L. Schmitt**, sowie in **Biebrich** bei **J. R. Lembach**.

13986

Thee

in allen Gattungen zu den bekannten Preisen bei

801

August Roth, Webergasse 5.

PUNSCH-SYROPE

14702

von

Johann Adam Roeder

empfiehlt als die feinsten

C. Nibel Wwe.

Doppelbier pr. Glas 4 fr.

in der Speise- und Kaffeewirtschaft von **H. Kulp**, Markt 11.

1112

Sehr gutes Sauerkraut und Dörrfleisch bei

1414

W. Filbach, Mauritiusplatz 3.

Ich zeige hiermit meinen Freunden ganz ergebenst an, daß ich nächsten Sonntag Abend mein ganzes Etablissement einer geschlossenen Gesellschaft eingeräumt habe.

Hochachtungsvoll

F. Rieser,

1428

zum Schwalbacher Hof.

Masken

in Papier, Gaze, Wachs, Sammt und Atlas empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6. 1429

Prima Schweineschmalz per Pfd. 23 kr.

1430

bei **J. Haub,** Mühlgasse No. 13.

Täglich **gefochter** und **roher Schinken** bei

1414

W. Filbach, Mauritiusplatz 3.

Pommer'sche Gänsebrüste und **Strassburger Gänseleberpasteten** werden sehr billig verkauft bei

1107

Chr. Nitzel Wtw.

Punsch-Essenz per geachtete Flasche 1 fl. 24 kr., sowie im Anbruch, bei

1430

J. Haub.

Frische holl. Häringe per Stück 4 fr.,

marinirte Häringe per Stück 6 fr.

1363

bei **Wilh. Wibel,** Kirchgasse 35.

Damenbinden in Sammt und Seide,
Foulardtücher, Herrenbinden, Hosenträger,
Corsetten, Crinolinen, Reize in Chenillen und Seide,
gestickte Kragen und Einsätze,
Handschuhe, Filz-, Lizen- und Gummischuhe,
Unterhosen und Jacken,
Besatzartikel und Knöpfe für Herrn- und Damenkleider,
Maslin, Sammt, Orleans, Moll und Futterzeuge,
baumwollene Strickgarne, Strickwolle,
Einschlaggarne für Weber,
sowie alle übrigen Kurzwaaren

empfehlen zu den billigsten Preisen

1258

A. Sebastian, Eck der Gold- und Metzgergasse.

Bekanntmachung.

Fürs **Mahlen von Frucht** als der **Journirschneiderei** werden täglich Bestellungen angenommen von Herrn Gastwirth **Behrens,** Langgasse (Schreinerherberge), in Wiesbaden, und von Herrn **G. Weygandt** im Kloster Clarentthal.

1431

Falschen Gerüchten zu entgegen, fühle ich mich veranlaßt, das geehrte Publikum in Kenntniß zu setzen, daß ich mich als **Privathebamme** etablirt und auf eigene Kosten gelernt habe, aber mir doch von Hoher Landesregierung die Erlaubniß ertheilt worden, daß ich meine Hebammenkunst so wie jede andere Hebamme ausüben darf, und bemerke dem geehrtesten Publikum, daß es mein stetes Bestreben sein wird, mir das Vertrauen und Wohlwollen zu erwerben.

Hochachtungsvoll zeichnet

Christine Wiesenborn, Privat-Hebamme,

Mauritiusplatz No. 2 (Cafe Müller), 2 Etiegen hoch.

Auch können Personen bei guter Behandlung und strengster Verschwiegenheit aufgenommen werden.

1432

Eine Grube **Dung** ist billig abzugeben. Näheres in der Exped.

1433

Musterblätter für Laubsägearbeiter

wieder eingetroffen bei

113

Jurany & Hensel.

Vorläufige Anzeige.

Samstag den 7. Februar Abends 7½ Uhr findet im

Schwalbacher Hof

(bei Herrn Riese)

eine vom hiesigen **Turnverein** veranstaltete **Abendunterhaltung** nebst **Ball** statt.

Program m.

Erste Abtheilung.

- 1) Musikstück.
- 2) Eröffnungsrede.
- 3) Gymnastische Gruppierungen.
- 4) Vortrag auf dem Violoncello.
- 5) Lied.
- 6) Fechtlübung.
- 7) Vortrag.
- 8) Chor.

Zweite Abtheilung.

- 1) Musikstück.
- 2) Drei lebende Bilder.

Listen zur Einzeichnung sind bereits in Umlauf gesetzt.

27

Das Comité.

Restauration Engel.

Heute Samstag den 31. Januar

Gesang-Soirée

des rühmlichst bekannten Zithervirtuosen **G. Meyer** und der beiden Sängerinnen **Elise** und **Auguste Dittmann**. Anfang 7½ Uhr.

Sonntag den 1. Februar
im Saale des Herrn Engel,

Anfang 4 Uhr. Entrée 6 fr. à Person. 1263

Salvatorbier.

Morgen Sonntag den 1. Februar wird **Salvatorbier** auf meinem Bier-
teller verabreicht.

1426

G. Bücher.

Restauration Enders.

1427

Von heute an Moriz'sches Bier von Mainz.

HOTEL BARTH in Castel.

Sonntag den 1. Februar 1863 478

Grosses Concert à la Strauss,

ausgeführt vom Musik-Corps des 7. Rheinischen
Infanterie-Regiments No. 69 unter Leitung seines
Kapellmeisters Herrn J. Lützenkirchen.

Anfang 3 Uhr. — Entrée à Person 9 fr.

„Erbprinz von Nassau“.

Sonntag den 1. Februar, Abends 5 Uhr,

g r o ß e T a n z m u s i k ,

wozu einladet

G. Uhl Wittwe. 1419

Rietherberg.

Sonntag den 1. Februar

Flügel-Unterhaltung. 1420

Tanz - Repetition

Sonntag den 1. Februar, Abends 7 Uhr, im

P A R I S E R H O F ,

wozu ergebenst einladet

1421 Moseler Strauss, Tanzlehrer.

Geschäfts-Gröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich Sonntag
den 1. Februar meine Wirthschaft und Restauration wieder für
meine eigene Rechnung eröffnen werde. Zugleich diene zur Nach-
richt, daß in meinem Locale ein neues Billard aus einer der renom-
mirtesten Fabriken Frankreichs (Bernar in Metz) aufgestellt ist; auch werde ich
stets bemüht sein, durch gute Speisen und Getränke die mich Beehrenden
zufriedenzustellen.

1422 J. Esselborn,
zur Stadt Kreuznach.

Gold- und Borden, Spitzen, Rigen, Kordel, Flitter u. s. w. empfiehlt in
Silber: großer Auswahl Louis Krempel, Langg. 6. 1423

Eingemachte Bohnen, Rotherrüben, Kartoffeln per Rumpf
7 fr. und einmarinirte Saringe 6 fr. bei W. Filbach, Mauritiuspl. 3.

1424 Frische bayr. Butter per Pfund 27 fr. bei
Wm. Wibel, Kirchgasse 35.

Geschäfts-Berlegung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Kirchgasse No. 11** bei Frau **Wwe. Höfer** wohne, und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

1257

Philipp Kühn, Spenglermeister.

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 1001

Schuhmacherborsten das Loth 12 kr. empfiehlt **F. C. Müller**, Neugasse 11. 1415

Gemischtes Taubenfutter

bei **Julius Prætorius**, vormals J. V. Mollath, Samenhandlung, Kirchgasse No. 26. 1306

Zu verkaufen Michelsberg 1:

Kleider- und Küchenschränke, Wasch-, Schreib-, Näh- und Speisetische, Bettstellen, Spiegel, Koffer, Strohstühle per Duzend 26 fl. und vollständige Betten. 1044

Hausverkauf zu Rambach.

Das vormalige Haus „zur Krone“ steht aus freier Hand unter guten Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei Schreinermeister **Mayer**, Nerostraße in Wiesbaden. 1262

Ein junger **Dachs- oder Pinscherhund** wird zu kaufen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1334

Zwei **Wägen** sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 1381

Unterricht in der **russischen Sprache** wird ertheilt, für Damen und Herren getrennt. Honorar für 1 Stunde 20 kr. Näheres zu erfragen in **Wilhelm Roth's Hof-Kunst- und Buchhandlung**. 15263

Ein jüngerer, hier domicilirender evangelischer Geistlicher wünscht — am liebsten in einem hiesigen Institute — Unterricht in alten und neueren Sprachen, Literatur, Geschichte und Realien zu ertheilen. Das Nähere zu erfragen in seiner Wohnung, Neugasse No. 3 Parterre. 234

Verloren.

Verloren eine blaue **Broche**. Dem Finder eine Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 1435

Am Montag Abend wurde vom Theater bis zur Schwalbacherstraße eine **blaue Bandschleife** verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Schwalbacherstraße 31, eine Stiege. 1436

Stellen-Gesuche.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, welche schon in Restaurationen servirt hat, ferner ein Küferteller und ein Büffetmädchen. Wo, sagt die Exped. 1276

Ein Dienstmädchen wird gesucht Marktstraße 23 im Hinterhaus. 1390

Ein anständig gebildetes Mädchen aus sehr achtbarer Familie, mit gutem Zeugniß versehen, sucht eine Stelle zu einer Dame oder als Haushälterin in einer Familie; dieselbe geht auch in einen Laden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1391

Ein fleißiges und gesittetes Dienstmädchen für Hausarbeit wird auf 1. März gesucht. Näheres Exped. 1325

Gesucht.

Eine perfecte Köchin wird für einen Monat zur Ausbülfe in ein kleines Herrschaftshaus gesucht. Näheres in der Exped. 1392

In eine stille Familie wird eine perfecte Köchin gesucht, die auch etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres in der Exped. d. Bl. 1393

Eine perfecte Köchin, die vor einiger Zeit hier gedient hat, auch französisch spricht, sucht eine Stelle auf gleich. Näheres bei Metzger Weidmann auf dem Michelsberg. 1437

Ein reinliches Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Goldgasse 9 im dritten Stock. 1438

Gesucht ein Mädchen zw. 12 bis 18 Jahren für die Morgenstunden, hauptsächlich zur Wartung eines dreijährigen Kindes, Sonnenbergerstraße 7. 1439

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle auf gleich. Näh. bei Hrn. Weidmann in den 3 Kronen, Michelsberg. 1440

Ein anständiges Mädchen, welches serviren kann, und darüber Zeugnisse besitzt, kann sofort eintreten Marktplat No. 11. 1441

Gesucht ein fleißiges Küchenmädchen gegen guten Lohn. Näh. Exped. 1442

Ein tüchtiger Sezer kann dauernde Condition erhalten in Wilh. Friedrich's Officin, Webergasse 36, Wiesbaden. 1451

Ein gewandter Bursche von 17—19 Jahren wird als Kellner nach Rüdesheim gesucht. Näheres in der Exped. 1443

Ein Junge gesucht bei Ph. König, Nerostraße 16. 1444

Ein ordentlicher Junge kann unter vortheilhaften Bedingungen das Tapezirergeschäft erlernen. Näheres in der Exped. 1331

Ein gesitteter Junge, der Lust hat, das Schuhmacherhandwerk zu erlernen, kann in die Lehre treten. Wo, sagt die Exped. 1328

Ein Mann wünscht Beschäftigung im Serviren, in der Krankenpflege, als Verwalter, Bedienter, Pferdewärter oder Kutscher. Näh. Marktstraße 24. 1425

3000—4000 fl. sind stündlich auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 1403

4000 fl. Vormundschaftsgelder sind auszuleihen. Näh. in der Exped. 1405

Lehrstraße 1 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1051

Marktstraße 24 im Hinterhaus eine Stiege hoch ist ein heizbares möblirtes Stübchen auf gleich zu vermieten. 1425

Nerostraße 15 ist an eine kleine Familie ein Logis zu vermieten. 1445

Neugasse 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1415

Rheinstraße 23 2 Treppen hoch ist ein möblirtes Zimmer monat- oder jahrweise zu vermieten. 1446

Stiftstraße 7 (Landhaus) ist das bisher von einer englischen Familie bewohnte Logis im ersten Stock, 6 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall; im zweiten Stock 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Dachkammern, Keller und Holzstall, auf 1. April 1863 zu beziehen; auch kann dasselbe wieder zusammen abgegeben werden. Dasselbst ist gutes Trink- und fließendes Wasser. 342

Taunusstraße 28 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst allem andern Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 752

Taunusstraße 41 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer monat- oder jahrweise zu vermieten. 1332

In einer der besten Lagen der Stadt ist ein kleiner Laden nebst vollständigem Logis auf 1. April zu vermietthen. Näheres in der Exped. 1028
In der Nähe von Wiesbaden ist eine angenehme Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Keller und Holzstall, zu vermietthen. Näheres zu erfragen Michelsberg No. 8. 1447

Vivat Caeth!

1448 Deine Enkelchen.

Prost Neujahr Fräulein von Hohenstrumm!

1449 Ein dreifaches Hoch dem **Jean P.** zu seinem heutigen Geburtstag. A. S. 3. S.

Vivat Jean B.!!

1450 Ein dreimal donnerndes Hoch zu Deinem heutigen Geburtstag. Dein Freund A.

Dem Herrn **E. I. W...** aus Hanau den herzlichsten Glückwunsch zu seinem Geburtstage Von A. R. 1451

Danksagung.

Für die Caspar Klepper Wittwe dahier habe ich empfangen:

a) durch Herrn Metzgermeister Häbler zu Wiesbaden, gesammelt auf einem dortigen Metzgerballe . . . 10 fl.

b) durch Herrn Feldwebel Reister daselbst, gesammelt auf einem Unterofficiersballe . . . 10 "

Indem ich dies hiermit Namens der Unterstützten öffentlich anerkenne, spreche ich dafür den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank aus.

Flörsheim, den 29. Januar 1863. Der Bürgermeister. Schleidt. 1410

Räthsel.

(Dreißigbüßig)

Ich melde Dir zwei Herren an,
Doch habe nichts von Beiden;
Sie kommen ohne mich nicht an,
Sie können's nicht vermeiden.

Bei Tage findest Du mich nicht,
Und Abends ist's desgleichen;
Doch Herrenmeister bin ich nicht,
Weiß nichts von dessen Streichen.

Drum wirst Du tüchtig ausgelacht,
Wenn Dir es kam' in Sinn,
Zu suchen mich in Mitternacht,
Da steck' ich auch nicht drinnen.

Auflösung des Räthsels in No. 20: **Siebenbürgen.**

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Norma.** Große Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Bellini.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Morgen Sonntag: **Der Goldonkel.** Posse in 3 Akten und 7 Bildern von G. Bohl.

Mainz, 30. Januar. Auf dem heutigen Fruchtmarkte waren bei kleiner Zufuhr Weizen und Gerste unverändert, nur Korn etwas billiger. Es wurde bezahlt: Weizen (200 Pfd.) 12 fl. bis 12 fl. 20 fr., Korn (180 Pfd.) 8 fl. 20 fr. bis 8 fl. 40 fr., Gerste (160 Pfd.) 6 fl. bis 6 fl. 30 fr. Im Großhandel still. Branntwein 31 fl., Rübsöl, höher gehalten, 30 fl. 30 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.